

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N. 46.

Dresden, am 27. Januar

1882.

Sechsendvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Januar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 232–234. — Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation B über den von dem Beschlusse der II. Kammer formell abweichenden Beschluß der I. Kammer auf die Petition der städtischen Collegien zu Mittweida um Wiedererstattung eines Theiles der von der dasigen Stadtgemeinde zum Zwecke der Errichtung des nachmals durch königl. sächsisches Gesetz vom 1. März 1879 aufgehobenen Bezirksgerichts geleisteten Beihilfe. — Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Herren Abgg. Ahnert und Genossen, die Aufhebung der Verordnung vom 26. Juli 1864, die Erläuterung der Ausführungsverordnung zum Schlachtsteuer- und Fleischübergangsabgabegesetz vom 29. Mai 1852, das Verpfunden von Fleisch durch Nichtfleischer betr., und dessen Verweisung an die Gesetzgebungsdeputation. — Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde und Petitionsdeputation, betreffend die Beschwerde der zum Fischen in der Elbe berechtigten Gemeindeglieder zu Cospitz, Ober- und Niederpostsa, Zeichen, Ober- und Niedervogelgesang wegen eines Verbots gegen die Ausstellung von Fischkarten durch den Pächter ihrer Gerechtsame. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 1 Uhr Nachmittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Bötz und geh. Regierungsrath Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Die Registrande wird Ihnen vorgetragen werden.

(Nr. 232.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag des Herrn Abg. Riethammer, die Abänderung des Gesetzes vom 25. August 1876, die freiwillige Versicherungsbetheiligung betr.

II. K. (2. Abonnement).

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 233.) Antrag des Herrn Abg. Gelble um Vorlegung eines Gesetzes, den Flurschuß betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 234.) Herr Bürgermeister Heinze in Königsbrück stattet für die seitens der Zweiten Kammer genehmigte Eisenbahnverbindung Namens der Amtslandschaft seinen Dank ab.

Präsident Dr. Haberkorn: Wird Ihnen vorgetragen werden.

(Geschieht durch Secretär Möbius.)

Kommt zu den Acten.

Die Finanzdeputation B wünscht und der Herr Finanzminister ist damit einverstanden, daß der dritte Gegenstand zum ersten Gegenstande der Tagesordnung erhoben werde. Ist die Kammer auch damit einverstanden? — Einverstanden.

Wir gehen also über zur Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation B über den von dem Beschlusse der Zweiten Kammer formell abweichenden Beschluß der Ersten Kammer auf die Petition der städtischen Collegien zu Mittweida um Wiedererstattung eines Theiles der von der dasigen Stadtgemeinde zum Zwecke der Errichtung des nachmals durch königl. sächsisches Gesetz vom 1. März 1879 aufgehobenen Bezirksgerichts geleisteten Beihilfe.*)

(Bericht d. Finanzdeput. B, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte der II. K. 1. Bd. Nr. 48.

Antrag z. anderw. Berichte d. Finanzdeput. B., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 82.)

Referent ist der Herr Abg. Prüfer!

*) M. II. K. S. 308 ff.
M. I. K. S. 135 ff.